

# System ISE

Schaltanlage + Zutrittskontrolle

Sesam  
Elektronische Sicherheitssysteme GmbH

## Bedienungshandbuch



VdS

Klasse C  
G 195 043

---

## 5. Betrieb

### 5.1 Übersicht - Bedienelemente

#### 1. Piezo-Summer

Akustische Signalisierung

#### 2. Duo-LED (Rot/Grün)

Optische Signalisierung.

Die Meldungen der Steuerung werden gemeinsam über die grüne LED und den Piezo-Summer signalisiert.

Die rote LED kann bei Bedarf kundenspezifische Signale anzeigen.

#### 3. Tastatur (falls vorhanden)

Über die Tastatur lassen sich Zahlen-Codes eingeben.

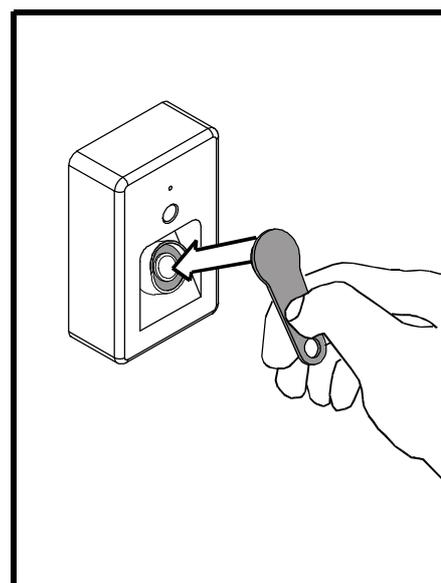
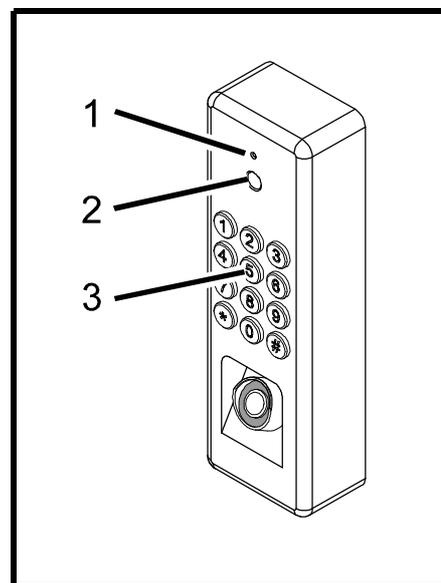
 - Taste: Löschen des bisher eingegebenen Ziffernfolge.

 - Taste: Senden der eingegebenen Ziffernfolge an die Steuerung.

#### 4. Tipkey - Leser (falls vorhanden)

Der Tipkey-Leser dient zur Eingabe von Tipkey-Schlüsseln (zB. TKS-TS-SW).

1. Legen Sie die, einer Knopfzelle ähnliche Kontaktfläche des Tipkey-Schlüssels auf den Lesekopf.
2. Die flache Unterseite der Kontaktfläche berührt den mittleren Kontakt des Lesekopfes. Der Rand der Kontaktfläche berührt den Außenring des Lesekopfes.





### **ACHTUNG!**

Vermeiden Sie kräftiges Aufdrücken des Tipkey-Schlüssels. Schlüssel und Leser können durch Krafteinwirkung beschädigt werden. Beschädigte Schlüssel mit eingedrücktem Button können nicht mehr zuverlässig ausgelesen werden.



### **HINWEIS**

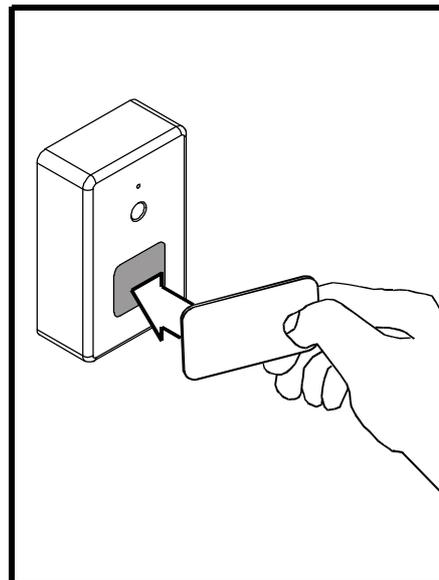
Der Tipkey-Schlüssel wird elektrisch ausgelesen. Bei verschmutztem oder feuchtem Lesekopf kann der Schlüssel nicht ausgelesen werden! Reinigen Sie gegebenenfalls Lesekopf und Schlüssel mit einem weichen Tuch.

## **5. HF-Leser (falls vorhanden)**

Das HF-Modul dient zur Eingabe der HF-Kartentransponder (HFS-TK-WS) bzw. der HF-Schlüssel-transponder (HFS-TS-SW).

Halten Sie den HF-Transponder direkt vor das HF-Modul.

Leseabstand: max. 1 cm



### **HINWEIS**

Wird das HF-Modul durch metallische Gegenstände abgedeckt, können keine Transponder gelesen werden.

## **6. Eingabe lang/kurz**

Die ISE unterscheidet die folgenden Eingabearten:

**lange** Eingabe:

Berechtigung bis zur 2. Signalisierung eingeben (länger 3s) und danach entfernen.

**kurze** Eingabe:

Berechtigung nach der 1. Signalisierung entfernen.

---

## 5.2 Bedienung

### 5.2.1 Türöffnung

1. Gültige Berechtigung (Schlüssel oder CODE) *kurz* eingeben.  
(Schlüssel nach der 1. Signalisierung entfernen, bzw. #-Taste loslassen)
2. Kurzes Signal. Die Steuerung gibt das Zutrittsrelais für die eingestellte Relaiszeit frei.



#### HINWEIS

Erhalten Sie nach der Eingabe der Berechtigung kein kurzes Signal, so ist die eingegebene Berechtigung entweder nicht gültig oder zeitgesperrt.  
(-> Geben Sie eine *gültige* Berechtigung ein.)

### 5.2.2 Scharf-Schalten

1. Stellen Sie sicher, daß die Scharfschaltbedingungen erfüllt sind.  
(Schließblechkontakte, Scharfschaltbereitschaft)
2. Geben Sie eine gültige Berechtigung lang ein.  
(Schlüssel nach der 2. Signalisierung entfernen)  
(Im SG 5/6 Modus nur mit Schlüssel möglich)
3. Signalisierung über die Steuereinheit.  
Langes Signal: Scharfschaltung erfolgreich.  
  
Signalfolge: Scharfschaltung fehlgeschlagen.  
mögliche Ursache: EMA nicht scharfschaltbereit.  
(siehe Seite 34 - Fehlersignale)  
  
kein Signal: Ungültige Berechtigung eingegeben.

---

### 5.2.3 Unscharf-Schalten

1. Gültige Berechtigung kurz eingeben (Im SG 5/6 Modus erst Code, dann Schlüssel).
2. Kurzes Signal. Die Steuerung gibt das Zutrittsrelais für die eingestellte Relaiszeit frei.



#### **HINWEIS**

Erhalten Sie nach der Eingabe der Berechtigung kein kurzes Signal, so ist die eingegebene Berechtigung entweder nicht gültig oder zeitgesperrt.  
(-> Geben Sie eine *gültige* Berechtigung ein.)

### 5.2.4 Überfallcode

Der Überfallcode kann für die Zutrittsfunktion und zum Unscharf-Schalten verwendet werden. Dabei wird - falls eingerichtet - zusätzlich zur normalen ISE-Funktion ein Relaiskontakt geschlossen, der einen stillen Alarm auslösen kann.



#### **ACHTUNG!**

Geben Sie den Überfallcode nur ein, wenn eine tatsächliche Bedrohung oder ein Notfall vorliegt.

### 5.2.5 Eingabesperre

Die Eingabesperre erhöht die Sicherheit des Systems. Ist diese Funktion aktiv (S2/5 auf ON), setzt eine generelle Eingabesperre von ca. 10 Minuten ein, wenn 5-mal direkt hintereinander ungültige Berechtigungen eingegeben wurden. Diese 10 minütige Eingabesperre kann vorzeitig beendet werden, wenn zweimal hintereinander eine gültige Berechtigung eingegeben wird.

---

## 6. Wartung

Das ISE-System ist wartungsfrei ausgelegt. Bei der Verwendung einer SES-BM Multibaugruppe empfiehlt es sich den Akku einmal jährlich zu überprüfen und spätestens nach 3 Jahren auszutauschen. Bei einer Betriebsstörung sind die erforderliche Maßnahmen durch einen anerkannten Errichterbetrieb nach Absprache mit der Fa. Sesam durchzuführen.

## 7. Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung des Beschlages oder der Leser ein mit einer PH-neutralen Seifenlauge befeuchtetes weiches Tuch. Aggressive Reinigungsmittel oder Schleifpasten können die Oberfläche des Beschlages oder der Leser beschädigen.

## 8. Fehlersignale

Fehlersignale beim Scharfschalten		
Signal	wann	Ursache
4 kurze Töne	sofort nach dem Scharfschaltversuch	Berechtigung zum Unscharfschalten wurde nicht angelegt oder gelöscht.
Intervallsignal	sofort nach dem Scharfschaltversuch	Signal <i>Scharfschaltbereit</i> (Klemme 21 a/b) liegt nicht an.
	3s nach dem Scharfschaltversuch	Riegeschaltkontakte (Klemme 15-19) nicht geschlossen.
	8s nach dem Scharfschaltversuch	EMA hat nicht scharf geschaltet. Signal <i>Scharfschaltquittung</i> (Klemme 22 a/b) ist nicht innerhalb der Wartezeit von 8s gekommen.

---

# Anhang

## A1. Technische Daten ISE-BA

**Gehäuse:** Stahlblechgehäuse

**Abmessungen (LxBxH):** 260x230x60mm (Stahlblechgehäuse)

**Speicher:** max. 500 Berechtigungen (ISE-BA)  
max. 3000 Berechtigungen (ISE-BA mit SES-BM)

Ereignisspeicher (ISE-BA mit SES-BM):  
max. 3000 Ereignisse

**Spannungsversorgung:** 12V DC (+/- 15%)

**Stromverbrauch:** 70 mA Ruhestrom

zusätzlich pro weitere Leseinheit:

Signalisierung 20 mA max.

TKS-LWA < 1mA

TKS-TWA 20mA (Ruhestrom < 1mA)

TKS-TKWA 20mA (Ruhestrom < 1mA)

IR-Leser 30mA max.

HF-Leser 10mA max.

mit ISE-LRB 130mA max. (Ruhestrom < 1mA)

**Temperaturen:** Umgebung ISE-BA: 0° - 40° C  
Umweltklasse II

Umgebung Leser: -15° - +65°C  
Umweltklasse IV

- 
- Zutrittsfreigabe:** 1 Relais 250V/8A  
potentialfreier Wechselkontakt
- Freigabezeit:** 0 bis 15s einstellbar
- Türzuhaltung:** über Sperrelement  
12 V DC/4A max., aktiv für 3s
- Schnittstelle EMA:** alle gängigen EMA anschließbar
- Datenschnittstellen:**  
RS232 für Einzelbetrieb  
  
RS485 für Netzwerkbetrieb
- Zulassung:** VdS-Klasse C, Zulassungsnummer G 195 043
- Elektromag.-Verträglichkeit (CE):**  
EN 55022: 1987 Class B

## Support / Hotline

Die meisten Fragen im Umgang mit dem Gerät lassen sich klären, indem Sie das Handbuch durchlesen. Wir können Ihnen schneller helfen, wenn Sie uns Hintergrundinformationen zu Ihrer Anwendung bereitstellen.

Als Ansprechpartner sind wir zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag bis Freitag: 8:00 – 17:00 Uhr

Sesam GmbH  
Elektronische Sicherheitssysteme  
Oskar-von-Miller-Str. 3  
D-82291 Mammendorf

Telefon: 0 81 45 / 93 03 – 33  
Fax: 0 81 45 / 93 03 – 20

Internet: [www.sesam.de](http://www.sesam.de)  
E-Mail: [info@sesam.de](mailto:info@sesam.de)